

Gottesdienstvorschlag für den
Kolpinggedenktag 2014
am 2. Adventssonntag



Trau Dich! Tritt auf!

Eingangslied:

Kreuzzeichen und Begrüßung:

Einführung:

DSDS, Voice of Germany, Germanys next Topmodel, Rising Star, ... - eine Casting-Show jagt die andere. Menschen wollen entdeckt werden und hoffen auf das große Glück, berühmt zu werden. Sie suchen ihren großen Auftritt, um aller Welt ihr Talent zu zeigen. Für die meisten platzt dieser Traum auf unbarmherzige Art und Weise oder das ganze Streben nach Berühmtheit endet in einer peinlichen Sackgasse. Nur wenige schaffen den großen Auftritt, sind im Focus von Funk und Fernsehen und ernten für wenige Augenblicke Ruhm und Ehre! Und dann? Dann kommt die nächste Show und alles beginnt wieder von vorne.

Den großen Auftritt suchen, im Mittelpunkt stehen und die volle Aufmerksamkeit bekommen, darum geht es auch heute bei der Feier des Kolping-Gedenktages. Es geht dabei aber nicht um das Streben nach Berühmtheit, um Ruhm und Ehre, um das große Glück, sondern darum das Wort zu ergreifen für eine einzigartige Botschaft:

„Gott kommt!“

Gott kommt und tritt in unser Leben. Darauf weisen die Rufe des Propheten Johannes des Täufers hin, die wir heute im Evangelium des zweiten Adventssonntages hören. Er tritt auf, sucht die Aufmerksamkeit und steht im Rampenlicht, um genau diese Botschaft an die Frau und an den Mann zu bringen. Denn das große Glück der Welt liegt darin, Gott in seinem Leben zu begegnen. Hören wir auf die Rufe des Propheten, öffnen wir unser Herz und unseren Verstand, damit ER bei uns ankommen kann.

Kyrie:

K 1: Du, Gott, willst bei uns ankommen. – Doch was bei uns ankommt sind Stress und volle Terminkalender.

Herr erbarme dich unser!

K 2: Du, Gott, willst bei uns ankommen. – Doch was bei uns ankommt sind Glanz und Glimmer, Lichterketten und Glühweinduft.

Christus erbarme dich unser!

K 3: Du, Gott, willst bei uns ankommen. – Doch was bei uns ankommt ist das Streben nach Ruhm und Ehre, nach Anerkennung und Ansehen.

Herr erbarme dich unser!

Vergebungsbitte:

Tagesgebet:

Treuer Gott, immer wieder erheben prophetische Menschen wie Adolph Kolping ihre Stimme, damit wir unser Leben nach dir ausrichten. Schenke uns auf die Fürsprache des Seligen Adolph Kolping eine waches Herz und einen wachen Verstand, damit wir in den Wirren der Zeit deine Stimme wahrnehmen und wir uns so auf das Kommen deines Sohnes vorbereiten. Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Jes 40, 1-5.9-11

Antwortgesang:

Lesung: 2 Petr 3, 8-14

Evangelium: Mk 1, 1-8

Ansprache:

**Liebe Kolpingschwestern und -brüder!
Verehrte Gemeinde!**

Es ist schon erschreckend wie viel – vor allem junge Menschen – an Selbstüberschätzung leiden. Ohne groß nachzudenken und getrieben von dem Traum berühmt zu sein, stürzen sie sich in die Maschinerie der Casting-Shows von RTL, Sat 1 und Pro 7. Dort suchen sie die ultimative Chance für ihren großen Auftritt. Nicht selten werden diese Menschen vorgeführt, gedemütigt und vor allem ausgebeutet. Der Drang nach Erfolg, Ansehen und Anerkennung lässt sie etwas sein, was sie nicht sind – Stars! Ihr Auftritt vor Millionen-Publikum wird oftmals zur peinlichen Sackgasse. Und wenn genügend Profit erzielt worden ist, verschwinden selbst die, die es

angeblich „geschafft“ haben von heute auf Morgen von der Bildfläche. Kein Mensch interessiert sich mehr für sie. Aus dem Auge, aus dem Sinn.

Aus dem Auge, aus dem Sinn? Nicht ganz! Es gibt einen, der hat uns ganz fest im Blick! Der Prophet Johannes der Täufer sucht deswegen den großen Auftritt, um eben genau auf diese Tatsache hinzuweisen. „Gott wird kommen. In Jesus Christus wird er auf uns zu gehen, um uns zu zeigen: Mensch, du bist wertvoll!“

Bei der Verkündigung dieser Botschaft tritt Johannes nicht gerade wie ein Star auf. In der Wüste, mit Kamelhaaren und einem ledernen Gürtel gekleidet und mit einer unbequemen aber dennoch hoffnungsvollen Botschaft im Gepäck, tritt er in der Öffentlichkeit auf. So wäre er garantiert bei jeder Casting-Show sang- und klanglos durchgefallen. Doch diesem Johannes interessiert das alles nicht. Von Starallüren, Erfolg und Ansehen will er nichts wissen. Es geht ihm dabei auch nicht um seine Person, sondern er lässt sich von Gott in den Dienst nehmen. In dessen Auftrag sucht er den großen Auftritt und verkündet seine prophetischen Worte. Dabei nimmt er es sogar in Kauf, als Spinner und Aufwiegler abgestempelt zu werden. Doch das ist ihm egal. Denn er weiß sich von Gott gerufen, getragen und geliebt. Diese Gewissheit schenkt ihm den Mut, eine „Bühne“ zu suchen, um das Wort Gottes zu ergreifen.

Für Johannes war die Wüste die Bühne, für Adolph Kolping – dessen Gedenktag wir heute feiern – die Straße! Kolping ging auf die Straße, um den Menschen, die dort lebten bzw. die vielmehr ums Überleben gekämpft haben, eine Botschaft zu verkünden: „Gott wird kommen. In Jesus Christus wird er auf Dich zu gehen, um dir zu zeigen: Mensch, du bist wertvoll!“ Natürlich wurde er erst als Spinner, Träumer und Sozialromantiker abgestempelt. Doch nach und nach begriffen die jungen Handwerksburschen, dass es dieser Kolping ernst meint. Denn Kolping ließ seinen Worten auch Taten folgen. Und das ist das Entscheidende an der Erfolgsgeschichte des Kolpingwerkes: Menschen, die wie Kolping den Mut haben, das Wort zu ergreifen und handeln. Bloßes Dampfgeplauder und hohle Stammtischparolen helfen niemanden weiter. Es braucht damals wie heute Menschen, die den Mut haben in der Öffentlichkeit aufzutreten, die den Finger in die Wunde legen und auch bereit sind zu handeln. Das ist nicht nur die Aufgabe der Politiker, Pfarrer oder der Bischöfe! Das geht uns alle etwas an. Trau Dich! Tritt auf! Gib den Menschen eine Stimme.

Doch wer hat den Mut und heißt in seinem Heimatort Flüchtlinge und Asylbewerber herzlich willkommen?

Doch wer hat den Mut und stellt sich in seinem Umfeld gegen rechte Parolen?

Doch wer hat den Mut und geht auf Trauernde zu und schenkt ihnen menschliche Nähe?

Doch wer hat den Mut und begegnet Homosexuelle mit Wertschätzung?

Doch wer hat den Mut und ergreift das Wort, wenn Andersdenkende diffamiert werden?

Wer also traut sich aufzutreten, um genau diesen Menschen eine Stimme zu geben? Dass das nicht leicht ist, steht außer Frage! Aber genau das hat unser Gesellenvater Adolph Kolping getan. Er hat diesen Menschen eine Stimme gegeben. Seine Bühne war die Straße und hat dort zu sozialen Reformen, zu Solidarität und Gerechtigkeit aufgerufen.

„Wer Gutes unternimmt mit Vertrauen auf Gott, hat doppelten Mut, der Mut wächst nämlich immer mit dem Herzen, und das Herz wächst mit jeder guten Tat.“

Nehmen wir uns in der Adventszeit diese Worte Kolpings zu Herzen. Stürzen wir uns also nicht in die vorweihnachtlichen Casting-Shows und prahlen damit, wie viel Christkindlmärkte wir abgeklappert haben, wie viel Tassen Glühwein wir verzehrt haben, oder wer die meisten Plätzchensorten gebacken hat oder das teuerste Geschenk für seine Liebste im Internet gegoogelt hat. Haben wir den Mut für mehr Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Hoffnung aufzutreten – hier und heute, jeder in seinem persönlichen Umfeld. Denn schließlich geht es um das kostbarste Geschenk das wir empfangen und weiterschenken dürfen. „Gott wird kommen. In Jesus Christus wird er auf Dich zu gehen, um dir zu zeigen: Mensch, du bist wertvoll!“

Trau Dich! Tritt auf! Und verkünde genau diese Botschaft!

Wie? Schau auf Adolph Kolping, nimm ihn dir zum Vorbild und handle!

Für Kolping war es die Straße und wo ist deine Bühne?

Trau Dich! Tritt auf!

Amen.

Glaubensbekenntnis:

Fürbitten:

Guter Gott, der selige Adolph Kolping betete: „Unterstütze mich, o Herr, mit deiner Gnade, denn ohne dich vermag ich nichts.“ In diesem Sinne und mit seinen Worten wenden wir uns vertrauensvoll an dich:

F 1: **„Des Christentums höchste Pflicht ist Menschenliebe, die Gottesliebe bedingt sie untrennbar von sich.“**

Wir bitten dich für uns und für alle Menschen um die Kraft der Liebe, damit wir einander vorurteilsfrei begegnen können. Christus höre uns!

A: *Christus erhöre uns!*

F 2: **„Wir wollen frische, fröhliche junge Leute, die noch den Mut der Hoffnung in sich tragen, aus sich etwas zu machen in der Welt.“**

Wir bitten dich für uns und für alle Menschen um den Mut der Hoffnung, damit wir uns mit unseren Fähigkeiten und Talenten füreinander einsetzen. Christus höre uns!

F 3: **„Darum hat das Christentum die unerlässliche Pflicht, auch ins soziale Leben einzutreten und dieses zu reinigen, zu heiligen und nach der wahren Gerechtigkeit zu gestalten.“**

Wir bitten dich für uns und für alle Menschen um ein mitfühlendes Herz und einen wachen Verstand, damit wir unser Christsein im Alltag leben und dort anpacken, wo unsere Hilfe benötigt wird. Christus höre uns!

F 4: **„So weit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen. Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen denken können.“**

Wir bitten dich für uns und für alle Menschen um ein starkes Gottvertrauen, damit wir uns auch in den dunkelsten Stunden unseres Lebens einander beistehen können. Christus höre uns!

F 5: **„Gottes Wille ist der beste auch für uns, wenn uns bei seinen heiligen Anordnungen auch bisweilen das Herz wehtut.“**

Wir bitten dich für uns und für alle Menschen um die Gewissheit, dass unsere lieben Verstorbenen bei dir in Frieden leben dürfen. Christus höre uns!

Guter Gott, lass uns an der Verwirklichung unserer Bitten tatkräftig mitarbeiten. Adolph Kolping sei dabei unser Vorbild. Gib uns die Gaben, durch die er sein Werk prägte: Begeisterung, Tatkraft, Mut, Freude, Verantwortung und Gottvertrauen. All das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabenbereitung:

Gabengebet:

Barmherziger Gott. Wir bekennen, dass uns immer wieder der Mut fehlt das Wort gegen Unmenschlichkeit und Ungerechtigkeit zu ergreifen. Wir wissen auch, dass wir uns auf unseren Verdiensten nicht ausruhen und berufen können. Wir brauchen deine Hilfe, damit unser Leben gelingen kann. Wir brauchen deine Liebe und deinen Geist, die du uns in den Gaben von Brot und Wein schenkst. Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Sanctus:

Vater unser:

Friedensgruß/-lied:

Kommunion:

Danklied:

Schlussgebet:

Gott unser Vater, durch deinen Sohn, der Wort, Brot und Licht des Lebens ist, hast du uns wachgerüttelt und gestärkt. Wir bitten dich: Lass uns nun mit Freude und Mut daran gehen, den Traum Adolph Kolpings von einer gerechteren Welt weiter zu verwirklichen. Dich wollen wir mit unserem ganzen Leben vor den Menschen als unseren Gott bekennen und so der Welt zeigen, dass es sich lohnt dir zu vertrauen. Das geschehe im Namen deines Sohnes, der mit dir lebt und liebt, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Segen:

Schlusslied: z.B. Wir sind Kolping, Vater Kolping, Kolping-Grablied, ...